

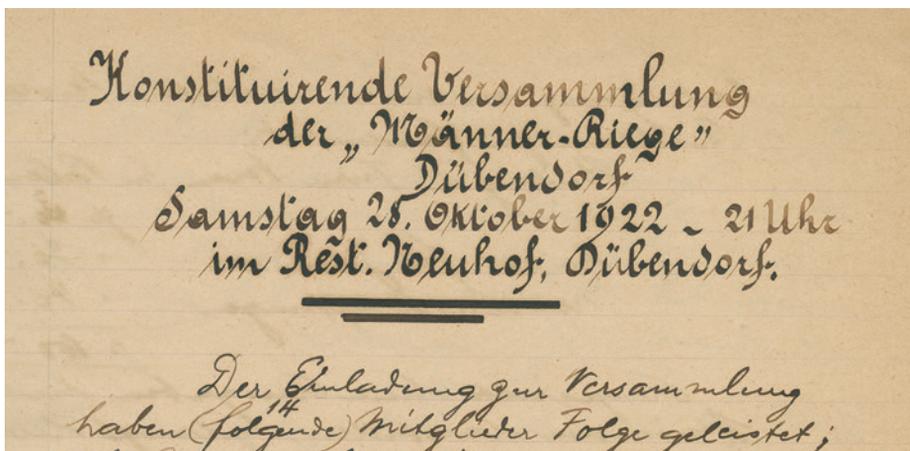
Patrick Schärli

# 100 Jahre Männerriege Dübendorf

*Als Mitglied des Vorstandes und dort zuständig für Kommunikation und Medien ist es mir eine Ehre und Freude, anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Männerriege Dübendorf an dieser Stelle unseren Verein vorzustellen und auch etwas in die Geschichtsbücher zu schauen. Ich turne mittlerweile seit 13 Jahren in der Männerriege und bin seit 2011 im Vorstand. Bereits als Knabe war ich in der Jugendriege in Birmensdorf ZH, wo ich aufgewachsen bin, und habe daher eine gewisse Bindung zum Turnverein. Mir gefällt an der Männerriege die einmalige Mischung aus Sportverein und Freundeskreis. Zum einen wird in der Turnhalle für die individuelle Fitness und Gesundheit gesorgt und andererseits bietet das abwechslungsreiche Jahresprogramm Gelegenheit, um Kameradschaften zu pflegen.*

### **Wer oder was ist die Männerriege**

Die Männerriege Dübendorf (kurz MRD) ist ein aufgeschlossener Turnverein mit einem stets aktuellen Leistungsangebot. Wir sind offen für Neues, legen aber auch Wert auf unsere Traditionen. Eine besagt, dass unsere Mitglieder männlich und älter als 40 Jahre sind. Da Alter aber nur eine Zahl ist, sind einige unserer aktiven Mitglieder bereits über 80-jährig – auch dank der regelmässigen körperlichen Betätigung in



Auszug aus dem handschriftlich geführten Protokollbuch der Männerriege Dübendorf.

der Männerriege. Auch wenn wir ein reiner Männerverein sind, ist Offenheit gegenüber allen Generationen und Kulturen eines unserer Grundprinzipien.

Wir sind ein Teil des Turnvereins TV Dübendorf, der neben dem Stammverein auch Damen- und Frauenriege umfasst, welche zudem für die Jugendriege für Mädchen und Jungen sowie das Kinderturnen verantwortlich sind. Ausserdem verfügt der TVD über eine grosse und sehr aktive Volleyball-Riege.

Wir, das sind über 60 wirklich Aktive, sind in der komfortablen Lage, in zwei Turnhallen der Schulanlage Grüze der Oberstufenschule trainieren zu können. Das gibt uns die Möglichkeit, in verschiedenen Gruppen nach Fitness-Niveau zu trainieren. So lässt sich das Sportangebot noch besser auf die Bedürfnisse und Möglichkeiten unserer Mitglieder abstimmen. Wir nehmen jährlich an kleineren und grösseren Turnfesten teil. Unsere Volleyball-Gruppe bestreitet vereinzelt auch Turniere.



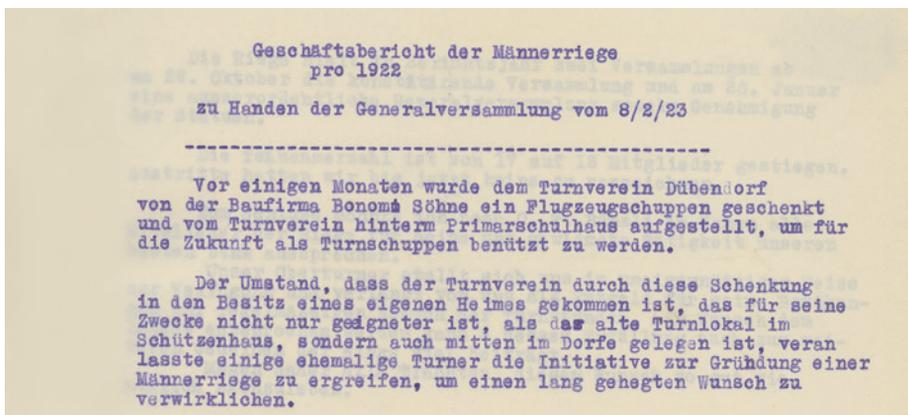
*Gesellige und gemütliche Momente dürfen auf keinen Fall fehlen.*

Wir fördern Sport und Spass gleichermaßen, so wird Geselligkeit und Kameradschaft bei uns grossgeschrieben. Diese pflegen wir nicht nur bei einem gemeinsamen Bier nach dem Turnen, sondern auch an den Anlässen unseres umfangreichen und vielfältigen Jahresprogramms.

### Wie alles begann

Im Jahr 1922 wurde dem Turnverein Dübendorf von der Baufirma Bonomo Söhne ein Flugzeugschuppen geschenkt und hinter dem Primarschulhaus aufgestellt, um diesen fortan als Turnschuppen zu nutzen. Der Umstand, dass der Turnverein durch diese Schenkung in den Besitz eines eigenen Lokals gekommen war, veranlasste einige ehemalige Turner, die Initiative zur Gründung einer Männerriege zu ergreifen und damit einen lang gehegten Wunsch zu verwirklichen.

Am Samstag, 28. Oktober 1922, um 21.00 Uhr, im Restaurant Neuhaus Dübendorf, fand dann die konstituierende Versammlung der Männerriege Dübendorf statt, an der 14 Mitglieder teilnahmen. Erster Präsident war Engelbert Kalt, Aktuar und Kassier wurde Moritz Imhof. Der Mitgliederbeitrag wurde nach längeren Diskussionen auf einen Franken pro Monat festgesetzt.



*Auszug aus dem Geschäftsbericht von 1928 der Männerriege Dübendorf.*

## 100 Jahre Männerriege Dübendorf

Für den Turnbetrieb waren Robert Bünzli als Oberturner und Hermann Keller als dessen Vize zuständig. Das Turnprogramm wurde auf folgende Disziplinen festgelegt: Marsch-, Frei- und Keulenübungen sowie Sprünge, Geräteturnen und Spiele. Schon damals war der Donnerstag der bevorzugte Trainingstag für die Männerriege, dies hat sich bis heute nicht geändert.

An der ersten ordentlichen Generalversammlung am 8. Februar 1923 wurde der eingeschlagene Weg bestätigt. Zudem wurde ins Budget eine Subvention von 30 Franken an den Turnverein aufgenommen. Im Gegenzug nahmen Hermann Keller und Ernst Schafroth Einsitz in den Vorstand des Turnvereins.

In den 1920er Jahren gab es im Vorstand immer wieder Wechsel. Der Aufbau eines neuen Vereins war auch schon zu dieser Zeit keine einfache Angelegenheit. Erst ab



*Start am Bahnhof Dübendorf zur Bergturnfahrt zum Oberblegisee bei Braunwald am 1. Juli 1956.*



*Signet von 1931.*

einswoche durchgeführt, um den Bestand aller Sektionen des Turnvereins zu stärken. Während dieser Woche waren die Turnhallen für jedermann offen und die Übungsstunden ganz der Öffentlichkeit gewidmet. Ergänzend wurde in der Tagespresse auf den Verein aufmerksam gemacht.

Zum 25-jährigen Bestehen wurde am 6. Dezember 1947 eine Jubiläumsfeier durchgeführt. Das mit 43 Punkten sehr detaillierte Programm zeigt, dass die Männerriege schon immer gut organisieren und gut feiern konnte. Der Schwerpunkt der Feier war Tanzen. Der Abend war zudem ergänzt durch Ansprachen, Schnitzelbänke und ähnliche Beiträge.

Im Protokoll der Generalversammlung vom 26. Januar 1952 ist eine Besonderheit zu finden. Der Jahresbericht des Präsidenten Jules Hurter wurde in Gedichtform verfasst und vorgetragen. Eine Seltenheit, welche mir bis dahin noch nie begegnet ist. Es zeigt aber, mit wie viel Herzblut der Vorstand und sein Präsident am Werk waren.

### **Wie es weiter ging**

Unter der Leitung des Oberturners Köbi Hablützel, er amtierte von 1985 bis 1990, und seiner Nachfolger nahmen die Dübendorfer Männerturner Jahr für Jahr an den Turnfesten in der näheren und weiteren Umgebung teil. Dabei wurden im Einzel- und Gruppenwettkampf regelmässig Spitzenresultate erzielt. Den Höhepunkt bildete dabei der Gruppen-Turnfestsieg am Aargauer Regionalturnfest in Brugg 1995. Im Einzelwettkampf sind der Turnfestsieg von Walter Stüssi am Glatt- und Limmattaler

## 100 Jahre Männerriege Dübendorf

Verbandsturnfest 1990 in Embrach und der Sieg in der Kategorie Veteranen von Gerold Ursprung am Berner Oberländer Turnfest 1998 in Frutigen zu erwähnen.

Doch nicht nur auf den Turnfestplätzen zeigten die Dübendorfer Männerturner Spitzenleistungen, sondern auch an den Turner-Skitagen und an Orientierungsläufen waren sie immer wieder auf vordersten Ranglistenplätzen zu finden.

Der Turnbetrieb in der Halle hat sich über all die Jahre auf einem hohen Niveau gehalten. Die Oberturner und Vize-Oberturner, heute Technische Leiter, bieten einen lebhaften, fitnessfördernden Turnbetrieb an. Sie werden durch sehr gute Beteiligung belohnt – seit vielen Jahren liegt die durchschnittliche Präsenz bei über 30 Mann je Abend.



*Die Turnerfahrt der Männerriege Dübendorf führte im August 1957 ins Berner Oberland in die Region Faulhorn. Die Gruppe «Gipfelstürmer» bei der wohlverdienten Rast.*

## 100 Jahre Männerriege Dübendorf

Bis 2004 war die Männerriege eine Untersektion des Turnvereins mit eigenem Vorstand und eigener Buchhaltung. Im Zuge einer Statutenrevision des TV etablierte sich die MRD an der Generalversammlung vom 21. Januar 2005 als selbständiger Verein mit eigenen Statuten. An dieser GV wurde mit Hans Balle das erste Ehrenmitglied in der Geschichte der Männerriege ernannt.

### Männerriege als Mit-Organisatorin

Ein weiterer Blick in die Geschichtsbücher zeigt, dass Mitglieder der MRD schon immer Verantwortung übernahmen. So waren sie bei den letzten grossen Turnfesten, welche in Dübendorf auf dem Areal des Militärflugplatzes stattfanden, an vorderster



*Gruppenfoto Bergtour 2012, von links nach rechts: Ruedi Gerber, Walter Brändli, Walter Zimmermann, Peter Dönni, Willi Hardmeier, Fredi Styger, Paul Züger, Hansruedi Gull, Rolf Knecht, Theo Steiger, Emil Hilber.*

Front mit dabei und stellten neben vielen Helfern auch Mitglieder in den Organisationskomitees. So beispielsweise beim 37. Glatt- und Limmattal-Verbandsturnfest 1982 oder beim 43. Zürcher Kantonaltturnfest 1999.

### Veränderungen im Laufe der Zeit

Beim Durchstöbern des eigenen kleinen Archivs zeigt sich, dass der Verein seit seiner Gründung sich selber und seinem Konzept treu geblieben ist – und das bis heute. Beim Zurückschauen stechen zwei Dinge heraus. Schon früh richtete sich der Fokus auf den sportlichen Bereich. Was wir heute unter dem Begriff Fit and Fun kennen, gehörte schon damals zur DNA der MRD. Schon damals wurde die eigene körperliche Fitness individuell gestärkt und verbessert und dies immer mit Spass. Zu diesem Konzept kam es, weil vor allem das Kunst- und Geräteturnen für über 30-Jährige sehr



So wird heute in der MRD geturnt: von links nach rechts: Jgnaz Lombris, Hugo Freuler, Kurt Bättig, Kurt Lutz, Thomas Trüb und Hansruedi Baumberger.

## 100 Jahre Männerriege Dübendorf

schwierig wird und weil mit dem Anbieten von allgemeinen Disziplinen Quereinsteiger begeistert werden konnten.

### Auszug Jahresprogramm 2022 (ergänzend zu den wöchentlichen Sportaktivitäten)

12./13. Februar	Skiweekend	14. Juli	Minigolf
18. Februar	Curling	27./28. August	Bergtour
2. April	GP Dübendorf	17. September	Greifenseelauf
	Helfereinsatz		Helfereinsatz
4. Juni/6. August	Papiersammlung	14. Oktober	Kegeln
11. Juni	Exkursion Circle	21. Oktober	Jassen
	Flughafen Kloten	28. Oktober	Volleyball-Abendturnier
18. Juni	Turnfest		in Richterswil
	in Wiesendangen	11. Dezember	Weihnachts-Brunch
8. Juli	Grillplausch		



Minigolf- «Turnier» 2022, von links nach rechts: Reini Mährle, Werner Aebli, Willi Hardmeier.

## 100 Jahre Männerriege Dübendorf

Damit aber der Wettkampfgedanke nicht verloren ging, nahm der Schweizerische Turnverband diese Entwicklung auf. So wurde schon früh an Wettkämpfen der Fachtest Fit and Fun angeboten. Was als Randnotiz anging und oft auch belächelt wurde, ist heute ein Trend und als fester Bestandteil aller Turnfeste kaum mehr wegzudenken.

Die sportliche Ausrichtung der MRD gilt noch heute. Natürlich haben sich Sportarten, Musik und Geräte an die heutige Zeit angepasst, aber der Kern, die individuelle Fitness zu stärken, ist geblieben. Freiübungen, Keulenschwingen und Sprünge sind durch zeitgemässe Fitnessübungen ersetzt worden. Neben Faustball wird heute auch Unihockey oder Indiaca (eine Mischung aus Volleyball und Badminton) gespielt. Die



*Gruppenbild Regionales Turnfest Wiesendangen 2022: obere Reihe mit Werner Aebli, Urs Blum, Thoms Trüb, Marc Daume, Fredi Styger, Kurt Lutz. Untere Reihe: Patrick Schärli, Ignaz Lombris, Anna Fischer, Urs Fischer, Rolf Knecht, Kurt Bättig, Stephan Messerschmidt, Walter Gehrig, Hugo Freuler.*

<b>Die Männerriege heute</b>	<b>Sportliche Leiter und Vorturner</b>
<b>Aktueller Vorstand</b>	<b>Halle 1</b>
Präsident: Urs Blum	- Urs Fischer
Vizepräsident: Werner Aebli	- Claudia Rohrer (extern)
Technischer Leiter: Urs Fischer	- Sylvia Kenner (extern)
Finanzen: Jean-Maurice Aragno	<b>Halle 2</b>
Aktuar: Kurt Bättig	- Hans-Jakob Sturzenegger
Medien-Verantwortlicher: Patrick Schärli	- Hans-Rudolf Gull
Beisitzer: Jgnaz Lombris	- Hans Mazenauer
	- Hans-Rudolf Baumberger

Leiter unserer Turnstunden bilden sich laufend weiter und bringen von diesen Kursen neue Impulse mit, was für Abwechslung und neue Herausforderungen sorgt.

Was zum anderen beim Rückblick auffällt, ist, dass Kameradschaft immer ein wichtiger Pfeiler im Vereinsleben war. Neben dem Turnen bot die Männerriege stets noch andere attraktive Angebote an. Turnfahrten und Bergtouren, Jassen und Kegeln, Grillhöcks sowie Chlaus- und Weihnachtsanlässe sind noch immer feste Bestandteile des Jahresprogramms und erfreuen sich ungebrochener Beliebtheit. Auch dank solchen Aktivitäten sind viele unserer Mitglieder jahrzehntelang im Verein. Viele sind so langjährige Weggefährten geworden und über die Jahre enge Freunde.

Was heute nicht mehr im Zentrum steht, ist Faustball. In den 1970er und 1980er Jahren war Faustball als Mannschaftssport hoch im Kurs und man nahm sogar an der Verbandsmeisterschaft teil. Das Team löste sich aber 1987 auf und wurde alsbald durch eine Volleyballgruppe abgelöst, die mit Begeisterung und Einsatz ebenfalls bei der Verbandsmeisterschaft mitspielte. Heute ist es eine reine Plausch-Mannschaft, die noch einmal pro Jahr am Nachtturnier in Richterswil teilnimmt. Faustball, aber auch andere Mannschaftssportarten werden gerne noch als Abschluss der Turnstunde gespielt.

## 100 Jahre und kein bisschen leise

Unser grosses Jubiläum feierten wir gleich mit zwei Anlässen. Dies mit dem Gedanken, dass möglichst viele an unseren Festivitäten teilnehmen können. Ein Anlass war für

## 100 Jahre Männerriege Dübendorf

die Öffentlichkeit, der auch der Mitgliederwerbung dienen sollte, der andere ein Gala-Abend für die eigenen Mitglieder und Gäste.

Den ersten Anlass hatten wir am Samstag, 7. Mai 2022, auf dem Stadthausplatz. Es gab einen eigens dafür entworfenen und aufgestellten Fit-and-Fun-Parcours für alle, für Gross und Klein. Es galt, Fitness und Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen, alles natürlich mit viel Spass. Jeder Teilnehmer konnte einen Preis entgegennehmen, den Sponsoren stifteten, welche vom Organisationskomitee darum gebeten worden waren. Daneben gab es eine kleine Festwirtschaft, ein Video mit Informationen, auch zu unserem Verein. Am Ende des Tages konnten die Organisatoren ein positives Fazit ziehen. Der Anlass war gelungen: Knapp 50 Teilnehmer am Fitness-Parcours und in etwa 300 Besucher in der Festwirtschaft waren eine zufriedenstellende Bilanz für einen Anlass, der in dieser Form in Dübendorf noch nie durchgeführt wurde.



*Die Männerriege Dübendorf gestaltete liebevoll eine Etikette fürs Jubiläums-Bier.*

### **Der Fit and Fun**

Der Fit and Fun ist ein Vereinswettkampf für die Alterskategorie Frauen/Männer (35+) und Senioren/Seniorinnen (55+). Die Anzahl der Spieler variiert je nach Aufgabe zwischen drei und sechs Turnenden.

Fit and Fun besteht aus drei Disziplinen à zwei Aufgaben und wird im Freien geturnt. Die Aufgaben reichen von Unihockey-Slalom über Street-Racket bis hin zu Ball-Staffetten mit verschiedenen Bällen und in verschiedenen Kombinationen.

Der zweite Anlass der Jubiläumsfeierlichkeiten fand am darauffolgenden Samstag, 14. Mai 2022, im Saal des Restaurants Hecht statt. Nach der Jubiläums-Generalversammlung ging eine grosse Gala mit unseren Partnerinnen und mit geladenen Gästen aus Sport und Politik über die Bühne. So waren Gemeinderatspräsident Ivo Hasler und der Präsident des Turnvereins Dietlikon, Kurt Schreiber, anwesend. Herbert Lüthi wurde für 50 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Geehrt wurden Jean-Maurice Aragno für seine Tätigkeit als Kassier, Walter Zimmermann, Franz Moser, Thomas Trüb für ihre Verdienste um die Vereinszeitschrift «Dübendorfer Turner». Gratulationen wurden natürlich auch überbracht: So von Franziska Nater und Claudia Walz von der Damenriege, von Werner Schüpbach von den Veteranen und von den Gästen Ivo Hasler und Kurt Schreiber.

Nach einem mehrgängigen Essen und Unterhaltungsblöcken ging die Party erst richtig los. Dabei zeigte sich, dass Fitness nicht nur in der Turnhalle, sondern auch auf der Tanzfläche von Vorteil ist. Gefeierte wurde bis zum Zapfenstreich und noch etwas länger. Die Männerriege ist wohl 100 Jahre alt, aber noch kein bisschen leise – und wird es so bald auch nicht sein.

Beide Anlässe wurden grosszügig von Sponsoren, wie der Stadt Dübendorf und der Zürcher Kantonalbank, unterstützt, sodass die Vereinskasse nicht vollständig leerräumt werden musste.

### **Was ist heute so los**

Im Wandel der Zeit hat sich das Erscheinungsbild der gesamten Turnerfamilie stark verändert. Turnvereine haben einen schweren Stand, besonders in einer Agglomera-

## 100 Jahre Männerriege Dübendorf

tionsgemeinde wie Dübendorf. Vor allem die Rekrutierung junger Mitglieder gestaltet sich zunehmend schwierig. Als Männerriege legen wir unser Schwergewicht weiterhin auf Fitness-Disziplinen. Damit wollen wir eine Alternative zum Fitnesscenter bieten oder eine Ergänzung dazu, welche nicht nur mehr Spass macht, sondern auch nur einen Bruchteil kostet. Wir sind in der komfortablen Lage, in zwei Hallen trainieren zu können. Das gibt uns die Möglichkeit, in verschiedenen Leistungsgruppen zu turnen.

Zudem geniessen bei uns Spiele grosse Bedeutung. Wir pflegen sie in ihrer ganzen Vielfalt. In den Disziplinen Volleyball, Faustball und Unihockey veranstalten wir auch interne Turniere. Sie stellen sportliche Höhepunkte im Vereinsjahr dar. Aber auch in den nicht auf den Hallensport bezogenen Disziplinen messen wir uns, so beim Jassen, Kegeln und Minigolf. Und einmal im Jahr begeben wir uns aufs Glatteis – anlässlich des Curling-Abends.



*Turnerfamilie in der Festwirtschaft an der 100-Jahr-Feier vom 7. Mai 2022 auf dem Stadthausplatz.*

Durch viel Freiwilligenarbeit sind unsere Kosten sehr tief. Zudem können wir – wie alle Vereine – die Turnhallen der Schulen gratis benutzen. Die restlichen Kosten decken wir durch Helfereinsätze bei der städtischen Papiersammlung und bei Sportanlässen. Auch lokale Vereine unterstützen wir, wie zum Beispiel den GP Dübendorf des Leichtathletik-Clubs Dübendorf, wo wir als Streckenposten und im Verkehrsdienst im Einsatz sind.

Um diesen grossen und aktiven Verein leiten zu können, brauchen wir viele Freiwillige, die sich für die einzelnen Vorstandsposten zur Verfügung stellen. Wir waren immer in der glücklichen Lage, genug Männer für die entsprechenden Funktionen zu finden, die die Arbeit der Vorgänger erfolgreich weiterführten. Viele Stunden, manche davon hinter den Kulissen, werden so auf freiwilliger Basis zum Wohl des Vereins geleistet. Der Mitgliederbestand (Aktive und Passive) schwankte zeitweise zwischen 90 und 97 und erreichte 2003 sogar 100 Mitglieder. In den letzten Jahren nahm er nur wenig ab. Der aktuelle Stand liegt bei 71 Mitgliedern, davon 60 Aktive.

### **Wie geht es in Zukunft weiter**

Die grossen Jahre der Männerriege scheinen, zumindest für den Moment, vorbei zu sein. Viele der langjährigen Turner sind älter geworden. Wir benötigen dringend Nachwuchs, also Turner zwischen 40 und 50. Der Übertritt vom Aktivturner des Stammvereins in die Männerriege ist leider heute keine Option mehr, da der TV nicht mehr die Grösse und Attraktivität von früher hat und Auflöse-Erscheinungen zeigt.

Die allgemeinen gesellschaftlichen Veränderungen zwingen uns, unser Angebot immer wieder neu zu überdenken und anzupassen. Wir erachten es als eine schöne und wertvolle Aufgabe, diese Herausforderung anzunehmen und unseren Beitrag zur Bereicherung des Stadtlebens zu leisten.

Wir sehen uns als Kontrapunkt zur individualisierten Gesellschaft, da wir als Verein Geselligkeit und Gemeinsamkeit hochhalten. Gerade die Corona-Pandemie hat uns gezeigt, wie wichtig dies für unser Leben ist. Daher sind wir sehr zuversichtlich, dass unser Verein eine Zukunft hat und weiterhin einen wichtigen Beitrag für ein gutes Zusammenleben in Dübendorf leisten kann.